

Am Ende der Lachparade nach Kanada

Funzel-Chef Thorsten Wolf zieht positives Saison-Fazit – und hofft ab 2011 auf fette Jahre



Foto: Wolfgang Zeyen

Blendend eingespielt: Funzel-Neuzugang Sabine Kühne-Londa.

Das Ende ist nahe. Und Thorsten Wolf müsste schwindeln, würde er behaupten, dass er sich nicht auf den Zeitpunkt am kommenden Sonntag gegen 22.30 Uhr freut. Dann nämlich ist „Eine bundesweite Lachparade“ in der Sommervariante im Leipziger Zoo abgespielt und die Saison zu Ende. Drei Wochen hat der Chef der Funzel Zeit, sich in Kanada zu erholen.

Danach ist der Kalender Wolfs wieder pickepackevoll. Drehtermine für die Erfolgsserie „Tierärztin Dr. Mertens“, in der er den Cheftierpfleger Conrad „Conny“ Weidner spielt, stehen bis September an. Ab 27. August steigt er als Kabarettist wieder auf die Bühne in der Strohsack-Passage. Doch das alles ist Hitze von morgen, momentan summiert Thorsten Wolf das in der ab-

laufenden Spielzeit Erreichte. Fazit: Es hätte schlimmer kommen können.

Zwar spürt auch die Funzel, „dass das Portemonnaie beim Publikum in diesen Krisenzeiten nicht sehr locker sitzt“, wie es Wolf formuliert, doch das Sommerkabarett reißt so einiges raus. Am vergangenen Wochenende registrierte er über 800 Gäste, insgesamt könnten es im Idealfall 2500 Zuschauer werden.

Künstlerisch liegt für den Funzel-Direktor ebenfalls alles im grünen Bereich. Der Neuzugang Sabine Kühne-Londa hat sich als Nachfolgerin von Renate Hundertmark blendend eingespielt. „Und ich bin sehr froh darüber, dass sie mit dem Solo ‚Nichts Schöneres‘ von Oliver Bukowski auch den Theater-Aspekt im Haus bereichert –

denn der ist mir sehr wichtig“, wie Wolf betont. Auch Helge Nitzschke am Piano hat längst Tritt gefasst.

Im Oktober soll das Nachtprogramm „Das Rätsel Mann“ Premiere haben, für 2011 steht das nächste abendfüllende Vorhaben an. „Avanti dilettanti“, so der Arbeitstitel, geschrieben von den Stammautoren, erneut inszeniert von Peter Tepper.

Bis dahin tauchen zahlreiche Gastspieler im Keller auf, unter anderem die beiden Komiker von Badesalz mit ihren jeweiligen Solo-Programmen. Von einer Änderung geht Thorsten Wolf ganz sicher aus: „2011 und 2012 werden fette Jahre“, meint er, „so geht das ja nicht weiter.“ *Mark Daniel*

📍 Funzel-Sommerkabarett im Zoo noch täglich bis Sonntag, 21 Uhr, Kartentel. 0341 9603232.